

An die
Teilnehmenden
Partizipation Erweiterungsprojekt Höli plus

Liestal, 30. April 2021

Abschluss bestehende Deponie Höli Information über bevorstehende öffentliche Auflage

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Sinne einer offenen Kommunikation möchten wir Sie darüber informieren, dass die Bürgergemeinde am 29. April 2021 ein Baugesuch im Zusammenhang mit dem Abschluss der bestehenden Deponie Höli beim kantonalen Bauinspektorat eingereicht hat.

Die Betreibergesellschaft Deponie Höli Liestal AG hat bei der Neuvermessung und Berechnung des finalen Deponievolumens innerhalb des genehmigten Perimeters und des bewilligten Bau- bzw. Deponiekörpers festgestellt, dass die Gesamtauffüllmenge rund 600'000 m³ grösser ist als das bewilligte Deponievolumen von rund 3.2 Mio. m³. Daraus resultiert eine neue Gesamtauffüllmenge von rund 3.8 Mio. m³. Hauptgrund für die Abweichung ist eine ungenaue Volumenberechnung im Originalprojekt aus den Jahren 2005 und früher. Die 600'000 m³ würden innert gut 2 Jahren in der Deponie eingelagert.

Gemäss Auslegung des Kantons sind für diese Änderung eine Nachtragsbewilligung sowie Ergänzungen des Umweltverträglichkeitsberichts aus dem Jahre 2005 erforderlich.

Die Änderung hat **jedoch keine Auswirkungen** auf

- den Zonenplan Landschaft «Mutation Spezialzone Deponie Höli» inkl. Zonenreglement Landschaft und somit auch nicht auf den genehmigten Perimeter (RRB Nr. 481 vom 8. April 2008).
- die Rodungsbewilligung VGD Nr. 116 vom 20. April 2009 (generelle Rodungsbewilligung und Freigabe 1. Etappe) oder die Freigabe 5. Rodungsetappe AfW Nr. 212-2019-015 vom 25. März 2019.
- die bewilligte Endhöhe, Terraingestaltung, Aufforstung und Rekultivierung, Rekultivierungsfrist und auch nicht auf die ökologischen Ausgleichsmassnahmen.

Die ursprünglich bewilligte Auffüllmenge von rund 3.2 Mio. m³ dürfte ca. Ende Mai 2021 erreicht sein. Bis die Nachtragsbewilligungen für die 600'000 m³ vorliegen, kann der geplante Deponiekörper nicht vollendet werden. Es kann kein Material mehr deponiert und die Rekultivierung nicht weitergeführt werden. Die Pflege der bereits rekultivierten Flächen sowie das Monitoring (Grundwasser, Stabilität, Ökologie) werden jedoch wie geplant weitergeführt.

Zudem wird der Planungsprozess des Erweiterungsprojekts Höli plus bis auf weiteres zurückgestellt. Es ist uns ein Anliegen, dass die zwei unterschiedlichen Verfahren step by step abgewickelt werden.

Sobald der Prozess für Höli plus weiterverfolgt werden kann, werden wir Sie über die weiteren Schritte informieren.

Wann das Baugesuch öffentlich aufgelegt wird, war bis zum heutigen Datum noch nicht bekannt.

Wir bitten Sie um Verständnis für dieses Vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

BÜRGERGEMEINDE LIESTAL

sig. Franz Kaufmann
Bürgergemeindepräsident

sig. Daniel Wenk
Leiter der Bürgergemeinde